

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

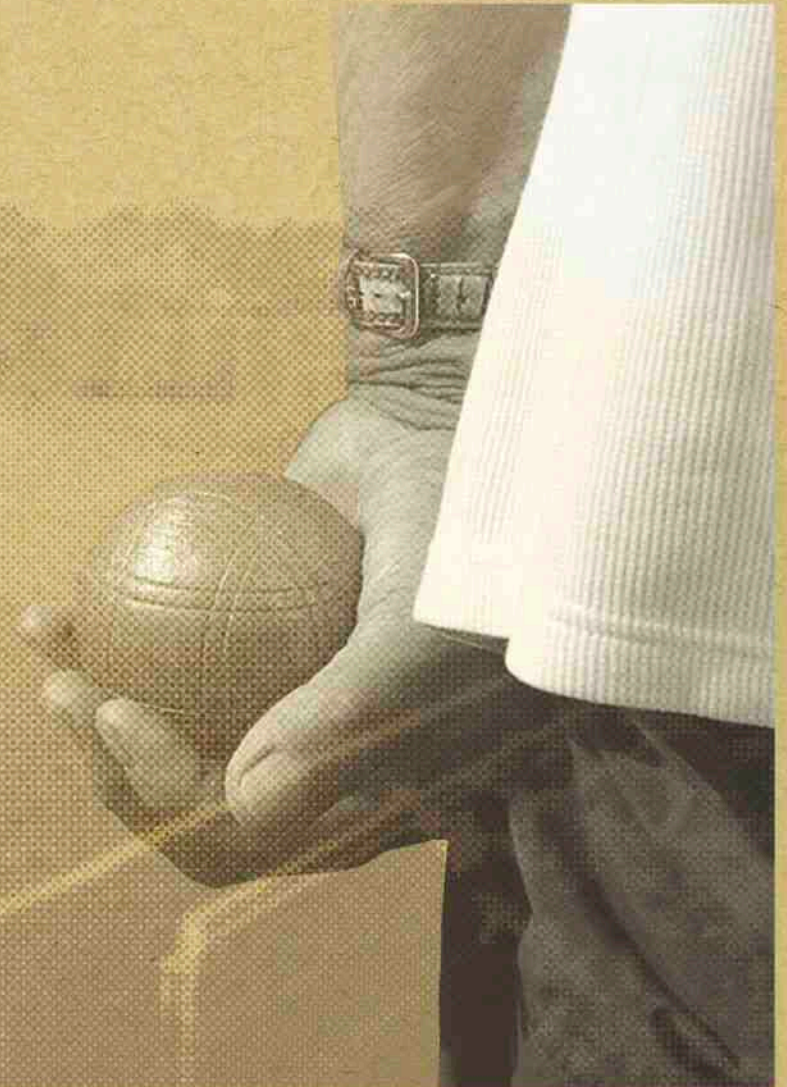


# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

SEITE

- 3 **SPIELDATEN**  
PRODUKTIONSDATEN
- 4 **SPIELVERLAUF**  
SYNOPSIS
- MITSPIELER**  
FIGURENBESCHREIBUNG
- 5 **TRAINERKOMMENTAR**  
REGIEKOMMENTAR
- 6 **SPIELAUSWERTUNG**  
KAMERAKONZEPT
- 8 **VEREINSMANAGEMENT**  
PRODUCERS STATEMENT
- 9 **PLATZWART**  
SZENOGRAFISCHES KONZEPT
- 12 **MANNSCHAFTSKAPITÄNE**  
BUCH UND REGIE
- 13 **STURM**  
PRODUCERS
- 14 **MITTELFELD**  
KAMERA UND SOUND
- 15 **FLÜGELSPIELER**  
SZENOGRAFIE UND MONTAGE
- 16 **MANNSCHAFTSKONTAKT**



**SPIELDATEN**  
PRODUKTIONS DATEN

# BAMBOULE (AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

## TITEL

BAMBOULE (AT)

## LÄNGE

15-20 MIN

## FORMAT

KURZFILM, 16MM

## TEAM

BUCH  
SERAINA NYIKOS

BUCH UND REGIE  
SIMON OSTERMANN

KAMERA  
JOHANNES GREISLE

PRODUCER  
DAVID NIENHOLD  
ELENA WINTERER

PRODUZENT  
HOCHSCHULE FÜR FILM UND FERNSEHEN „KONRAD WOLF“

## DREHZEITRAUM

APRIL 2014

## DREHORTE

BERLIN/ BRANDENBURG

SOUND SUPERVISOR  
KARL GERHARDT

SZENOGRAFIE  
JOSEFINE LINDNER

MONTAGE  
JANNIS GREFF

LICHT  
MICHAEL HUBER



## SPIELVERLAUF SYNOPSIS UND FIGURENBESCHREIBUNG

# BAMBOULE (AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

Die Welt ist eine Kugel. Auch Benni ist recht rundlich. Benjamin Scholl ist 11 und spielt Fußball im Verein. Weniger aus Leidenschaft als aus dem Wunsch heraus, dazugehören. Bernard Blanc ist 69, Franzose und Platzwart bei diesem kleinen Fußballverein. Ihm ist nichts heiliger als einfach seine Ruhe zu haben. Er zieht routiniert die weißen Linien nach, er bewässert den Rasen. Am liebsten ist ihm sein Sportplatz, wenn er ihn ganz für sich allein hat – schließlich ist es so was wie sein Wohnzimmer. Ein magischer Ort und zwei Menschen mit den gegensätzlichsten Absichten. Am Ende spielt man Boule. Ein Film aus Brandenburg, der sich stilistisch irgendwo zwischen Kinderfilm, lakonischer skandinavischer Beobachtung und französischer Komödie verortet.



**BENJAMIN SCHOLL** spielt Fußball im Verein. Nicht aus Leidenschaft – vielmehr aus Mangel an Alternativen, auf seinem Dorf in Brandenburg. Und natürlich, weil er dazugehören will. Benni gehört einfach nicht auf diesen Sportplatz, das spürt er so deutlich, wie ihn sein zu enges Trikot in die Seite zwickt. Gibt es an diesem grausamen Ort des Scheiterns etwa tatsächlich etwas anderes als Einsamkeit?

**BERNARD BLANC** ist kein Mann der großen Taten. Geboren in Südfrankreich, ist er nun Platzwart auf diesem gottverlassenen Sportplatz in Brandenburg. Das ist ihm halt so passiert. Wie alles andere in seinem Leben auch. Bernard liebt die Menschen nicht. Am glücklichsten ist er, wenn er seinen Platz, den er als privaten Vorgarten versteht mit niemandem teilen muss. Doch plötzlich ist da dieser nervtötende, dicke Junge.



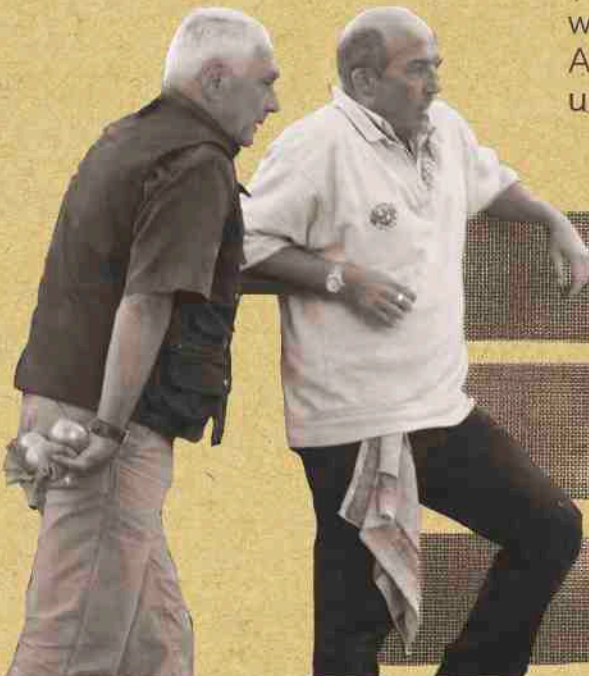
# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

Ein einsamer Sportplatz mitten im Nichts. Der Horizont unserer beiden kauzigen Hauptfiguren beschränkt sich für die Zeitspanne weniger Stunden auf dieses eckige Stück Rasen. Wir schauen ihnen dabei zu, wie sie gezwungen sind, miteinander umzugehen.

Was passiert eigentlich, wenn man zwei Menschen aufeinandertreffen lässt, die per se nichts miteinander zu tun haben wollen, und deren Bedürfnisse sich diametral zueinander verhalten? Ein runder Junge, der nichts mehr möchte als dazuzugehören und ein kauziger Alter, der einfach nur eine ruhige Kugel schieben will. Bamboule (AT) soll ein Film werden, der dieses klitzekleine Gefühl beschreibt, das entsteht, wenn sich zwei Schicksale treffen, die sich für einen kurzen Moment, entgegen jeder Absicht den größten Gefallen tun. Ein Film über Ecken und Kanten, über Rundungen und über die Frage ob die Erde wirklich eine Kugel ist.

SIMON OSTERMANN



# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

Benni drückt sich elendig gelangweilt auf den schäbigen Plastikstühlen der Zuschauertribüne herum. Hinter ihm gähnt die Weite des verlassenen Fußballplatzes. Beharrlich beobachtet die Kamera den Moment in einer weiten Einstellung, als sich aus dem Off eine laute Maschine nähert: Bernard, der mit seinem Rasenmäher am hinteren Rand des Platzes akribisch seinen geliebten Rasen mäht, kommt quer durchs Bild gefahren, um anschließend wieder aus dessen Rahmen zu verschwinden. Für einen Moment wird der Hintergrund des Bildes belebt, um augenblicklich wieder in der gleichmütigen Tristesse des Schauplatzes zu verblassen.



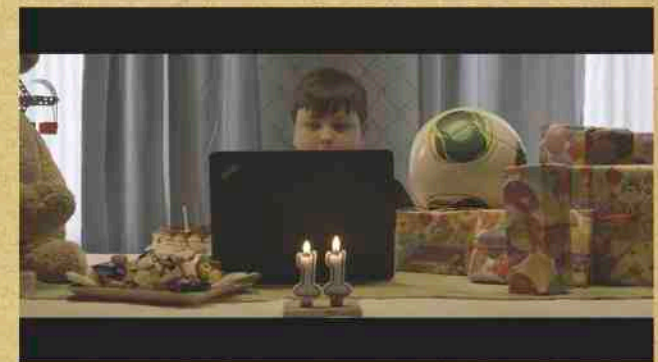
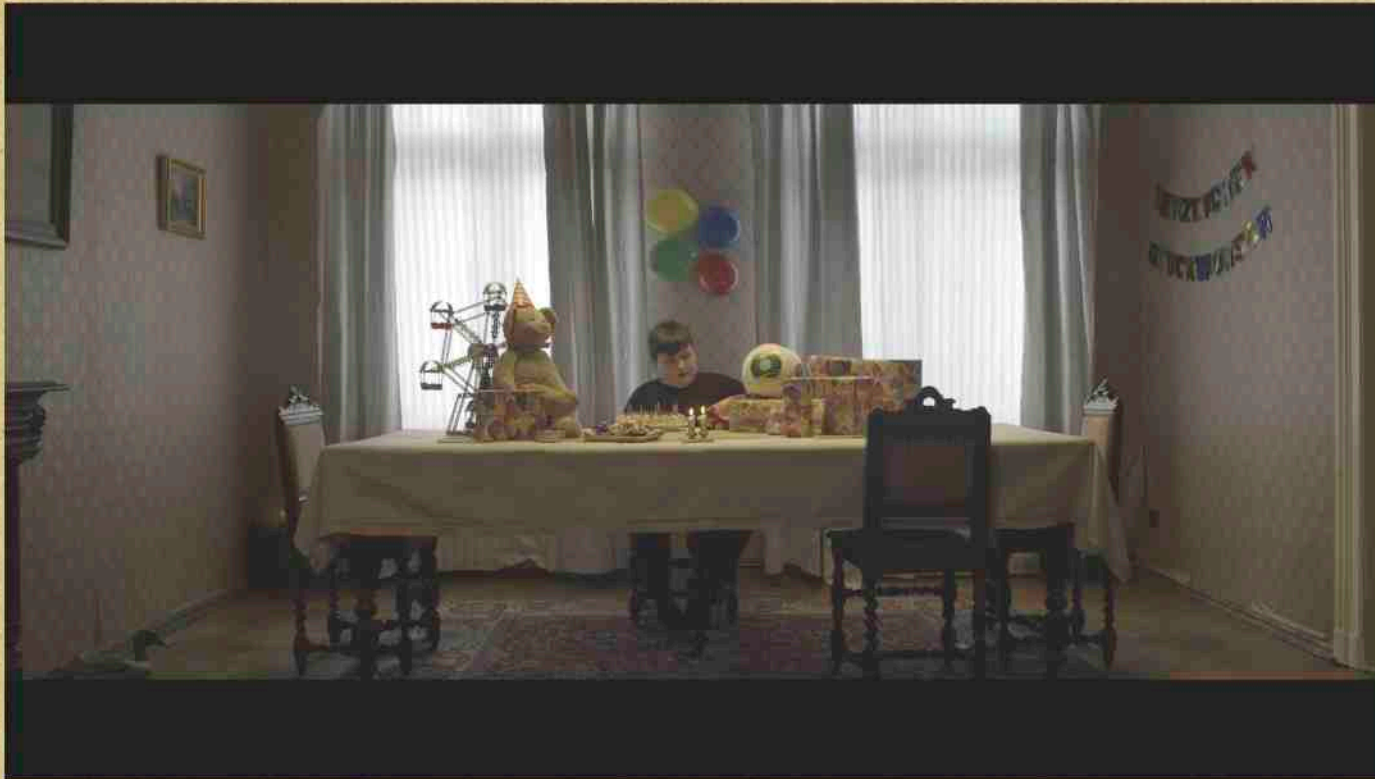
Durch die Cadrage eröffnet sich ein Raum, den die Schauspieler während langer statischer Einstellungen fast beiläufig betreten und wieder verlassen.

Vorder- und Hintergrund des Bildes werden durch scheinbar unabhängig voneinander ablaufende Geschehnisse zusammengezogen, wodurch die Beziehung der beiden Protagonisten auf lakonische Art und Weise unterstrichen wird.

Durch die Länge der Einstellungen gibt die Kamera der Komik dieser sich überlagernden Momente Zeit und Raum, sich zu entfalten, um sie sodann in Fahrten dynamisch aufzulösen.

Aufnahmenformat: 16mm Kodak Vision 3, cinemascope anamorphotisch

JOHANNES GREISLE



Im Rahmen einer Übung der Hochschule, fand im Januar 2014 ein Kamerateamtest und das Casting für Benni (Max Kluge) statt.

In einem 2 minütigen Clip wird erzählt, wie Benni statt einer heiß gewünschten Playstation einen Fußball zum Geburtstag geschenkt bekommt. Seine Eltern sind (mal wieder) auf Geschäftsreise und einzig sein Au-Pair-Mädchen ist da, um mit ihm zu feiern.

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

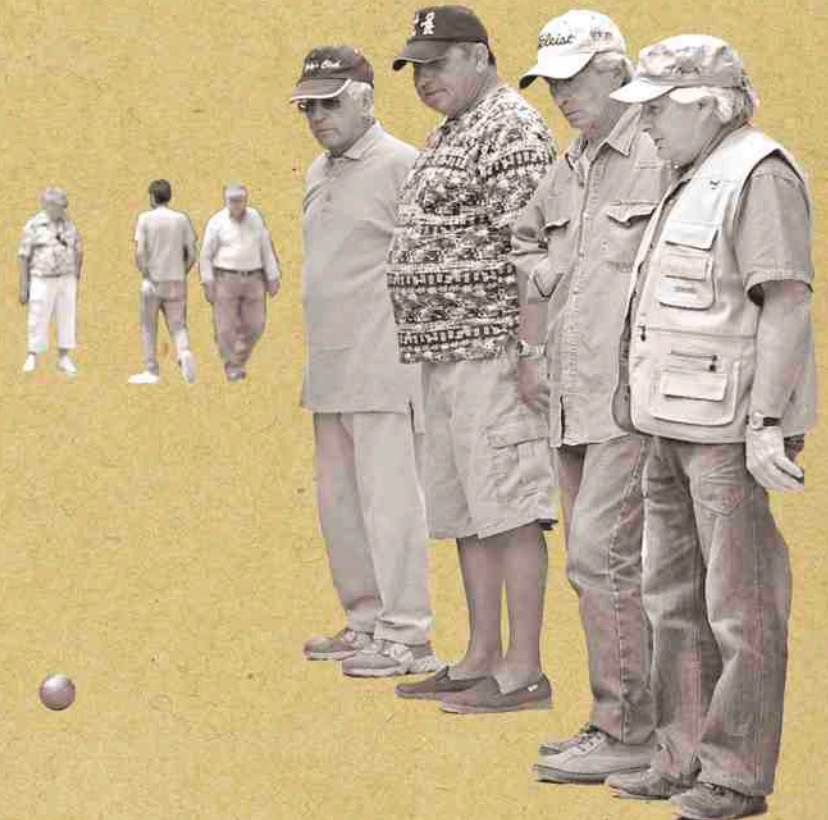
Das Schwimmen mit dem Strom – es geht oft schneller und leichter. Weil es viele tun. Und man kaum aneckt, wenn man sich an die Regeln hält.

Benni ist ein Junge, der verzweifelt versucht, sich seinem Vater und seiner Familie anzupassen. Er ist ein Stromschwimmer. Benni muss eine Sportart machen, die er nicht leiden kann und versucht, mit den teuersten Klamotten über diese Tatsache hinwegzutäuschen. Aber leider gelingt es ihm trotzdem nicht.

Bernard ist ein mürrisch gewordener Mann, der die besten Jahre seines Lebens schon überschritten hat. Oder eigentlich, wenn er es sich genau überlegt, hat er sie auch damals nicht mitbekommen. Durch Unfreundlichkeiten schützt er sich vor einer Welt, die ihm viel zu schnell geworden ist.

Als wir von der Idee hinter Bamboule hörten, waren wir von Anfang an begeistert. Leistungsdruck, Anpassung und der unbedingte Wille, zu gefallen sind in unserer Gesellschaft präsenter als je zuvor. Und nun die Idee einen Film zu machen, der sich des genauen Gegenteils bedient: Einfachheit. Eine Geschichte, die einen Abend erzählt an nur einem Motiv mit nur zwei Darstellern. Die Einfachheit der Situation, anhand filmischer Mittel zu einer großen Geschichte werden zu lassen. Das ist unser Bestreben mit Bamboule.

ELENA WINTERER UND DAVID NIENHOLD





# BAMBOULE(AT)

PLATZWART  
SZENOGRAFISCHES KONZEPT

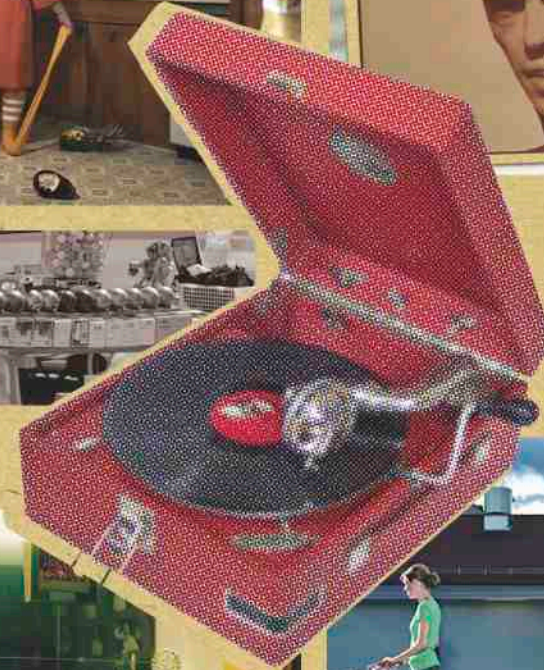
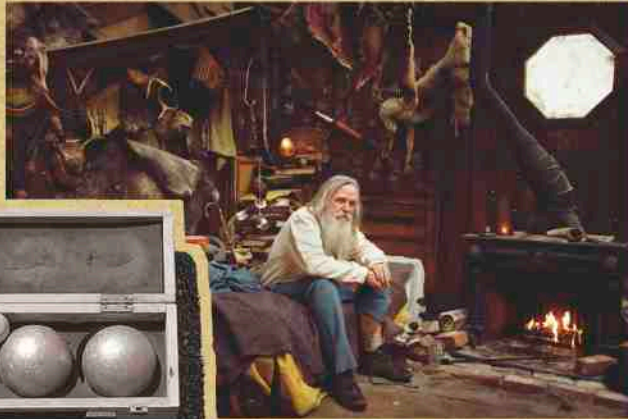
DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.



PLATZWART  
SZENOGRAFIISCHES KONZEPT

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.



PLATZWART  
SZENOGRAFISCHES KONZEPT

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.



BENNI SCHOLL



BERNARD BLANC



1 VOR DER SPORTANLAGE

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

**MANNSCHAFTSKAPITÄNE**  
BUCH UND REGIE



Simon ist in Frankfurt am Main geboren. Seine kurze aber durchaus prägende Karriere als Fußballer beendete er im Alter von sieben Jahren, um sich ganzheitlich dem Boulesport zu widmen. Nach dem Abitur sammelte er einige einschneidende Erfahrungen am Theater um ab 2007 freiberuflich als Regieassistent und Aufnahmeleiter für Kino, TV und Werbung zu arbeiten. 2008 bis 2012 widmete er sich neben einem Studium der Kulturwissenschaften in Frankfurt (Oder) ersten eigenen Arbeiten. Seit 2012 studiert Simon Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" in Potsdam-Babelsberg.

## Filmografie (Auswahl):

- 2014 - GRÜNE WIESE, Doku, 15min (Regie)
- 2013 - PRÉQUIEM, Fiktion, 11min (Regie, Montage)
- 2012 - EXIT, Doku, 10min (Regie, Kamera, Montage)

**BUCH & REGIE**  
SIMON OSTERMANN

Seraina wurde 1985 mit Schweizer Vorzeichen unter dem Himmel Berlins geboren. Beginnend im Grundschulalter hat sie das Schreiben stetig vergessen und wiederentdeckt und studiert heute – nach Ausflügen in Musikindustrie und GWK – Drehbuch/Dramaturgie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg.

**BUCH**  
SERAINA NYIKOS



**STURM**  
PRODUCERS

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.



Geboren in Berlin, aufgewachsen in Washington DC, absolvierte Elena schließlich ihr Abitur in Düsseldorf. Danach zog es sie zurück in die Hauptstadt, wo sie neben Praktika auch diverse Produktions- und Regieassistententätigkeiten für Imagefilme, Werbung, Kurz- und Kinofilme übernahm. Zuletzt war sie als Producerin und Produktionsleiterin tätig. Nachdem sie bereits zwei Semester Wirtschaftswissenschaften studierte, bekam sie die Möglichkeit ab Oktober 2012 das Studium Film- und Fernsehproduktion an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ anzutreten.

**PRODUCERIN**  
ELENA WINTERER

**PRODUCER**  
DAVID NIENHOLD

Nach seinem Abitur im Jahre 2006 zog es David Nienhold von Stuttgart nach Berlin. Dort schloss er eine Ausbildung zum Kaufmann für audiovisuelle Medien in der Werbeproduktionsfirma Film Deluxe GmbH in ab. Nach vielen Werbe- und Imageproduktionen als Producer, studiert er seit 2012 an der HFF-Potsdam „Konrad Wolf“ Film- und Fernsehproduktion.



**MITTELFELD**  
KAMERA UND SOUND

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.



Nach seinem Abitur schloss Johannes eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton ab. Seit 2011 arbeitete er als 1. Kameraassistent und Kameramann für über 30 TV-Dokumentationen, Musikvideos, Kurzfilme und Kinofilme. Seit Oktober 2012 studiert er Cinematographie an der HFF „Konrad Wolf“ in Potsdam Babelsberg.

Filmografie (Auswahl):

- 2014 - GRÜNE WIESE, R. Simon Ostermann, Doku, 15 min (Kamera)
- 2013 - PREQUIEM, R. Simon Ostermann, Kurzfilm, 11 min (Kamera)
- 2012 - AUDIONITE - FEEL, R. Marcus Hanisch, Musikvideo (Kamera)

**KAMERA**  
JOHANNES GREISLE

Nach seinem Abitur in Berlin schloss Karl 2011 eine IHK Berufsausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik ab und arbeitete seitdem beim Film und Fernsehen als Tonmeister und Tonassistent. Außerdem ist er auch in der Tonpostproduktion (Sounddesign und Mischung) tätig. Seit 2012 studiert er im Studiengang Sound an der HFF „Konrad Wolf“.

Filmografie (Auswahl):

- 2014 - GRÜNE WIESE, R. Simon Ostermann, Doku, 15 min (Sound Supervisor)
- 2013 - 24/7, R. J.Wagner, Kurzfilm (Sound Design & Mischung)
- 2013 - WHO AM I, R. Baran Bo Odar, Kinospießfilm (2nd Unit Tonmeister)

**SOUND SUPERVISOR**  
KARL GERHARDT





Aufgewachsen in Berlin und Potsdam, hospitierte, assistierte und arbeitete sich Josefina nach ihrem Abitur zunächst einen Weg durch die Berliner Staats- und Off-Theaterlandschaft. Während ihres Bühnenbildstudiums an der UdK (B.A. 2012) entstanden zahlreiche eigene Arbeiten im In- und Ausland u.a. am Eigenreich Berlin, Théâtre de la Tête Noir (F), Kasemattentheater (LUX) und im Hebbel am Ufer Berlin. Seit November 2012 studiert Josefina im Studiengang Szenografie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“.

### Filmografie:

2013 - VON COUSINS UND COUSINEN, R: H. Beckhoff, Kurzfilm, 10 min  
(Szenografie)

2014 - WO'PREUBEN SACHSEN KÜSST, R: S. Ostermann, Werbung, 60 s  
(Szenografie)

**SZENOGRAFIE**  
JOSEFINE LINDNER

**MONTAGE**  
JANNIS GREFF

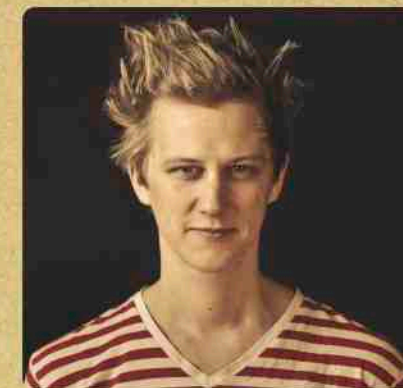
Bevor Jannis 2012 sein Studium an der HFF „Konrad Wolf“ begann, war er unter anderem freiberuflich als Mediengestalter in den Bereichen Print, Fotografie und Webdesign tätig.

### Filmografie:

2013 - VON DENEN DIE AUSZOGEN, R: H. Beckhoff, Doku (Montage)

2012 - NEVER EVER, R: Bernd Böhlich, Kurzfilm (Montage)

2012 - HÖHER, R: Tanita Olbrich, Kurzfilm (Kamera und Montage)



**MANNSCHAFTSKONTAKT**  
UND AUFSTELLUNG

# BAMBOULE(AT)

DIE WELT IST KEIN BALL, SONDERN EINE KUGEL.

## PRODUZENT

Hochschule für Film und Fernsehen  
„KONRAD WOLF“  
Marlene-Dietrich-Allee 11  
14482 Potsdam-Babelsberg

## PRODUCER

DAVID NIENHOLD  
david.nienhold@hff-potsdam.de  
+49 176 609 06 581

ELENA WINTERER  
elena.winterer@hff-potsdam.de  
+49 177 33 654 76

